

Repaq treibt die Plastikwende voran: Folgeinvestment durch Companisto Angel Netzwerk stärkt Technologieführerschaft

Das Umwelttechnologie-Startup Repaq erhält eine zweite Finanzierung im Companisto Business Angel Netzwerk. Das Unternehmen erreicht Preisparität zu Plastik und baut seine Technologieführerschaft weiter aus.

Berlin, 02. März 2026 – Repaq sichert sich eine Folgefinanzierung im Companisto Business Angel Netzwerk. Es ist die zweite Beteiligung von Companisto an dem Umwelttechnologie-Startup. Repaq entwickelt vollständig kompostierbare Hochbarriere-Verpackungen aus nachwachsenden Rohstoffen. Die Technologie ist TÜV-zertifiziert und durch Patente abgesichert. Ziel der Finanzierung ist die weitere Skalierung der Technologie und der Produktionskapazitäten.

Repaq produziert zu 100 Prozent heimkompostierbare Folienverpackungen als Ersatz für Plastik. Die Materialien erreichen Hochbarriere-Eigenschaften auf dem Niveau konventioneller Kunststoffe. Gleichzeitig vermeiden sie vollständig schädliches Mikroplastik. Zudem reduzieren sie CO₂-Emissionen deutlich. Besonders im Bereich der Portionsverpackungen für Flüssigkeiten verfügt Repaq über einen klaren technologischen Vorsprung.

Seit der letzten Finanzierungsrunde hat das Unternehmen entscheidende Meilensteine erreicht. Repaq baute seine Technologieführerschaft durch zusätzliche Verpackungstechnologien weiter aus. In ersten Produktgruppen wurde Preisparität zu Plastikverpackungen erzielt.

„Dass wir Repaq nun bereits in einer zweiten Finanzierungsrunde begleiten, unterstreicht unsere hohe Überzeugung in Team und Technologie. Repaq beweist, dass nachhaltige Innovation wirtschaftlich skalierbar ist. Die erreichte Preisparität markiert einen Wendepunkt für die Verpackungsindustrie. Hier entsteht ein neuer Standard für leistungsfähige, kompostierbare Lösungen. „Genau solche wachstumsstarken Technologie-Startups, die echte Probleme unserer Zeit lösen, fördern wir im Companisto Business Angel Netzwerk gezielt.“, sagt Dr. Robin Ghosh, Investment Manager bei Companisto.

Mit der Folgefinanzierung treibt Repaq die Industrialisierung weiter voran. Das Unternehmen adressiert den wachsenden Bedarf nach funktionalen und vollständig kompostierbaren Alternativen zu Kunststoff. Die erreichte Preisparität ermöglicht erstmals einen breiten industriellen Einsatz ohne Kostennachteil. Gleichzeitig baut Repaq seinen technologischen Vorsprung weiter aus.

„Wir sind stolz, einen so wertvollen Beitrag zu Lösung des Plastikproblems auf diesem Planeten leisten zu können - gemeinsam für eine enkelfähige Zukunft“, sagt Katja Seevers, Mit-Gründerin von Repaq.

Über Repaq

Repaq entwickelt 100 % gartenkompostierbare Verpackungslösungen für anspruchsvolle Lebensmittelprodukte – eine echte Alternative zu klassischem Plastik. Die Materialien verbinden die Vorteile konventioneller Verpackungen (Barriere, Ästhetik, Verarbeitung) mit vollständiger Umweltverträglichkeit. Repaq ist aktuell das einzige Unternehmen mit einer kompostierbaren Verpackungslösung für flüssige Portionsverpackungen wie Ketchup oder Sojasauce.